

**Niederschrift Nummer UBV/11/032**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr</b>	19.02.2019

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:55 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Marco Morten Pufke

Schriefführer: Tim-Felix Heusner

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Kress	ordentl. Mitglied	
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied	
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Manuela Veit
Herr Uwe Reichelt	stv. Vorsitzender	
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	
Herr Wolfgang Scholz	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	bis 18:45 Uhr
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	bis 18:00 Uhr

**Christlich Demokratische Union**

Herr Karl-Otto Goerd	ordentl. Mitglied
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied
Herr Marco Morten Pufke	Vorsitzender
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied
Herrn Rolf Humbach	ordentl. Mitglied

**BergAUF**

Herr Richard Bauer	ordentl. Mitglied
--------------------	-------------------

**Beratende Mitglieder**

Herr Hüseyin Gürbüz	sachk. Einwohner
---------------------	------------------

**Gäste**

Herr Harald Brückner	stv. Mitglied
Frau Claudia Thylmann	stv. Mitglied
Herr David Sommer	Energielenker Beratungs GmbH

**Entschuldigt fehlen**

Frau Eva Knöfel	stv. Mitglied
Herr Hartmut Ramin	ordentl. Mitglied
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter
Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Kämmerer
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter
Herr Tim-Felix Heusner	Schriftführer

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Auf den 1. Nachtrag mit Drucksachennummer 11/1489 und den Antrag der CDU-Fraktion zum TOP 1 des öffentlichen Teils als Tischvorlage wird hingewiesen.

Herr Reichelt stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass dieser Antrag der CDU-Fraktion nicht beraten und über ihn abgestimmt wird. Dem Vorschlag des Ersten Beigeordneten, über den gesamten TOP 1 des öffentlichen Teils im Ausschuss lediglich zu diskutieren und in der Ratssitzung am 21.02.2019 abzustimmen, wird einstimmig zugestimmt. Die Tagesordnung wird entsprechend ergänzt.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Richard Bauer als neues ordentliches Mitglied des Ausschusses für die Fraktion BergAUF.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Bergkamen; hier: Beschlussfassung	<b>11/1469</b>
2	Bebauungsplan Nr. RT 96 "Rünthe-Ost" der Stadt Bergkamen 1. Entscheidung über die fristgerecht vorgebrachten Stellungnahmen aus der erneuten Offenlegung 2. Gesamtabwägung aller im Rahmen des Verfahrens eingegangenen Stellungnahmen 3. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB	<b>11/1467</b>
3	Bebauungsplan Nr. BK 123 "Bambergstraße / Am Kiwitt"; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB	<b>11/1465</b>
4	Darstellung des Baukostencontrollings bei der Stadt Bergkamen	<b>11/1479</b>
5	Anregung gemäß § 24 GO NRW des BUND (Ortsgruppe Bergkamen) zur Errichtung eines Energieberatungsstützpunktes in Bergkamen	<b>11/1463</b>
6	Einwohneranregung gemäß § 24 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen; hier: Einrichtung einer Tempo 30-Zone in der Straße "Zum Füllort" in Bergkamen	<b>11/1464</b>
7	Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2019 hier: Benennung des bislang namenlosen Platzes an der Ecke Schulstraße / Goekenheide in Ernst-Flühs-Platz	<b>11/1489</b>
8	Einwohnerfragestunde	
9	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Bergkamen;****hier: Beschlussfassung****Vorlage: 11/1469**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters richtet seinen besonderen Dank an Heiko Busch und erinnert an seine Verdienste in Bezug auf das vorliegende Klimaschutzkonzept. Inhaltlich sei der zu treffende Durchführungsbeschluss eine grundsätzliche Selbstbindungsverpflichtung der Stadt Bergkamen. Diese sei weder abschließend noch starr zu verstehen, so dass die Ziele und Maßnahmen steter Kontrolle unterlägen und selbstverständlich in Zukunft an noch nicht abschätzbare Herausforderungen und den technischen Fortschritt angepasst werden können. Abhängig von der Größe der Maßnahmen werde die Politik von den Fachausschüssen bis zum Rat von nun an fortwährend eingebunden. Auch eine Vorwegnahme haushaltsrelevanter Durchführungsbeschlüsse sei mit der heutigen Beschlussvorlage nicht verbunden.

Herr Sommer, Energielenker Beratungs GmbH, präsentiert den Abschlussbericht (siehe Anlage) und die insgesamt 27 herausgearbeiteten Maßnahmen.

Grundsätzlich tragen alle Fraktionen das Klimaschutzkonzept mit und stimmen dem Leitsatz „Global denken, lokal handeln“ zu. Die Stadt Bergkamen müsse die Maßnahmen angehen, die in ihrer Macht stünden und so einen Teil zur Verbesserung der generellen Situation leisten.

Herr Miller erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Hiermit solle gesichert werden, dass das Klimaschutzkonzept nicht abschließend und als in „Stein gemeißelt“ beschlossen werde.

Herr Grziwotz weist darauf hin, dass gesteigerter Umweltschutz zu erhöhten Kosten führen könne. Eine Priorisierung der Maßnahmen solle daher nicht ausschließlich aus finanzieller Sicht erfolgen. Hinterfragt wird in diesem Zusammenhang, ob eine einzige Planstelle bei der Bewältigung der abstehenden Aufgabe ausreiche.

**Beschluss:**

Da der Antrag der CDU-Fraktion als Tischvorlage sehr kurzfristig vorgelegt wurde, wird die Abstimmung in die Ratssitzung am 21.02.2019 verschoben.

**Tagesordnungspunkt 2:****Bebauungsplan Nr. RT 96 "Rünthe-Ost" der Stadt Bergkamen**

- 1. Entscheidung über die fristgerecht vorgebrachten Stellungnahmen aus der erneuten Offenlegung**
- 2. Gesamtabwägung aller im Rahmen des Verfahrens eingegangenen Stellungnahmen**
- 3. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB**

**Vorlage: 11/1467**

Herr Reichling erläutert die wesentlichen Änderungen gegenüber der 1. Offenlegung. Insgesamt seien zehn Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange und zwei Stellungnahmen von Privatpersonen abgegeben worden. Diese bezögen sich jedoch nicht auf die Änderungen, so dass keine Plananpassung erfolgt sei.

Die Vorlagen zur Ausschusssitzung werden regelmäßig im Format DIN A5 gedruckt und verteilt. Großformatige Pläne werden hierdurch nicht gut lesbar verkleinert. Daher wird auf die digitale Version der Druckvorlagen verwiesen und auf das Angebot, die Unterlagen im Original bei der Verwaltung einzusehen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, über die im Rahmen der erneuten Offenlegung gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 2 und 3 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung gemäß Anlagen 1 und 2 zu entscheiden.
2. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Gesamtabwägung aller im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3.
3. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den Bebauungsplan Nr. RT 96 „Rünthe-Ost“ einschließlich städtebaulicher Begründung und Umweltbericht entsprechend Anlagen 4 und 5 als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB.

Die Anlagen 1 bis 5 sind Bestandteil des Beschlusses und somit der Niederschrift.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 3:****Bebauungsplan Nr. BK 123 "Bambergstraße / Am Kiwitt";**

**hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**

**Vorlage: 11/1465**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters weist auf die Zusage gegenüber den Bürgern hin, sämtliche Anregungen und Bedenken hinsichtlich des Standortes in einem Bauleitverfahren zu prüfen und zu werten. Diese Zusage werde mit dem Aufstellungsbeschluss eingehalten. Mit Sorgfalt und Unvoreingenommenheit werde das Verfahren geführt, ohne dass heute

schon eine Tendenz zu einer möglichen Bebaubarkeit möglich sei. Von einer solchen Entscheidung sei man heute noch weit entfernt. Ein Bauleitverfahren könne bei der zu erwartenden Komplexität und den zu beauftragenden Sachverständigen bis zu drei Jahre beanspruchen.

Das Verfahren sei wichtig, da es für alle Beteiligten die erforderliche Sicherheit böte. Hierbei gehe es nicht um eine Versiegelung um jeden Preis, sondern um eine Angebotsschaffung von städtebaulichem Mehrwert. Die Stadt Bergkamen befinde sich im steten Wandel. Dort, wo sie als Eigentümerin einen Zugriff habe, wie z.B. bei der benannten brachliegenden Grünfläche, solle daher die Möglichkeit der Innenverdichtung zu Wohnzwecken überprüft werden. Dies sei auch gegenüber einer Inanspruchnahme von Außenbereichsflächen vorzuziehen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. BK 123 „Bambergstraße / Am Kiwitt“ im beschleunigten Verfahren der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) für den in der Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich. Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt
  - im Norden durch die Südseite der Kleingartenanlage westlich des Baubetriebshofs, die Südseite der in gleicher Höhe verlaufenden Baumreihe Richtung Osten sowie die Südseite des Baubetriebshofs bis zum Grundstück Bambergstraße 74e,
  - im Osten durch die Westseite der Grundstücke Bambergstraße Nr. 74e und 76, die West- und Südseite des Grundstücks Bambergstraße Nr. 76a, die Westseite der Bambergstraße zwischen den Grundstücken Bambergstraße Nr. 76a und 78, die Nordseite des Grundstücks Bambergstraße Nr. 78, die Ost- und Nordseite des Grundstücks „Am Kiwitt“ Nr. 10, die Nord- und Westseite des Grundstücks „Am Kiwitt“ Nr. 26, die Straße „Am Kiwitt“ zwischen dem Grundstück „Am Kiwitt“ Nr. 26 und der Nordseite der Garagen nördlich des Grundstücks „Am Kiwitt“ Nr. 28, die Nord- und Westseite der Garagen nördlich des Grundstücks „Am Kiwitt“ Nr. 28, die Westseite der Grundstücke „Am Kiwitt“ Nr. 28 bis 40,
  - im Süden durch die Nordseite der Straße „Am Kiwitt“ vom Grundstück „Am Kiwitt“ Nr. 40 bis zur Weddinghofer Straße, die Nordseite der Weddinghofer Straße von der Einmündung „Am Kiwitt“ bis zur Ostseite der Kleingartenanlage und
  - im Westen durch die Ostseite der Kleingartenanlage, die Ostseite der Grünfläche um den Schacht Grillo 3 sowie die Süd-, Ost- und Nordseite der Halde Grillo 3.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses und somit der Niederschrift.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 13 Nein 3

**Tagesordnungspunkt 4:****Darstellung des Baukostencontrollings bei der Stadt Bergkamen  
Vorlage: 11/1479**

Beigeordneter und Kämmerer Ulrich erläutert das Instrument „Baukostencontrolling“. Dieses bilde alle laufenden und geplanten Maßnahmen des Hochbau- und Tiefbaubereichs zuzüglich genutzter Fördermittelprogramme ab und werde phasenabhängig und laufend fortgeschrieben. Damit stehe ein verlässliches „Frühwarnsystem“ und transparentes Steuerungswerkzeug zur Verfügung, das jeweils in den ersten Sitzungen nach der Winter- bzw. Sommerpause vorgestellt werde.

Da das Baukostencontrolling auf einer Vielzahl von Daten basiere, die dezernatsübergreifend ermittelt werden, seien Anfragen bitte mit ausreichendem Vorlauf vor den Ausschusssitzungen zu stellen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt folgenden Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung – Drucksache Nr. 11/1479 - zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 5:****Anregung gemäß § 24 GO NRW des BUND (Ortsgruppe Bergkamen) zur Errichtung eines Energieberatungsstützpunktes in Bergkamen  
Vorlage: 11/1463**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters berichtigt den Vorlagentitel (Einrichtung statt Errichtung). Der Vorschlag des BUND entspräche einem Ziel des Klimaschutzkonzeptes und könne kurzfristig umgesetzt werden.

Mit Eingang vom 19.02.2019 liege der Verwaltung ein Schreiben der Verbraucherzentrale NRW vor, in dem die kostenlosen Angebote der Beratung vorgestellt werden (Anlage 2). Somit sei bereits ein erster Partner gefunden, Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes umzusetzen.

**Beschluss:**

Die Anregung des BUND, Ortsgruppe Bergkamen, entspricht den Zielen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Bergkamen. Die Verwaltung wird daher beauftragt, sich für einen Energiestützpunkt der Verbraucherberatung zu bewerben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 6:**

**Einwohneranregung gemäß § 24 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen;  
hier: Einrichtung einer Tempo 30-Zone in der Straße "Zum Füllort" in Bergkamen  
Vorlage: 11/1464**

Herr Reichling erläutert die Gründe der Einwohneranregung. Eine Tempo 30-Zone sei erbeten, weil hiermit das Parken erlaubt würde. Da die Erhöhung der Geschwindigkeit jedoch im Bereich der Straße Zum Füllort aus Gründen der Sicherheit nicht möglich sei, werde vorgeschlagen, die Parksituation separat zu prüfen und zu verbessern. In diesem Verfahren werden auch die örtliche Feuerwehr und der Entsorgungsbetrieb Bergkamen einbezogen.

**Beschluss:**

Von der Umwandlung der Straße „Zum Füllort“ in eine Tempo 30-Zone ist abzusehen. Die Verwaltung wird beauftragt den Straßenbereich auf Einrichtung weiterer PKW-Stellplätze zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 7:**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2019  
hier: Benennung des bislang namenlosen Platzes an der Ecke Schulstraße /  
Goekenheide in Ernst-Flühs-Platz  
Vorlage: 11/1489**

Herr Reichelt erläutert die Vorlage und erinnert an die Person und Verdienste des ersten Bürgermeisters von Weddinghofen.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters berichtet, dass die Schreibweise des Nachnamens mit der Familie kurz vor der Sitzung abschließend geklärt werden konnte. Korrekt sei die Schreibweise „Flüß“.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergkamen benennt den bislang namenlosen Platz an der Ecke Schulstraße / Goekenheide in „Ernst-Flüß-Platz“.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **Tagesordnungspunkt 8:**

### **Einwohnerfragestunde**

Frau Silvia Lippert - BUND (An der Stapeläckern 7) regt zum Klimaschutzkonzept eine Checkliste „Bauleitplanung“ an.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters bietet ein Sondierungsgespräch mit dem BUND an.

Herr Martin Wagner (Weddinghofer Straße 14) fragt an, wie mit dem erhöhten Verkehrsaufkommen umgegangen werden solle im Falle einer Bebauung am Kiwitt.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutert, dass bei der Prüfung von Bauvorhaben stets geprüft sei, ob die Erschließung gesichert sei. Hierzu gehöre auch der Nachweis von notwendigen Stellplätzen auf dem eigenen Baugrundstück. Somit sei sichergestellt, dass der öffentliche Straßenraum nicht stärker belastet werde. Durch die aktuell geltende Landesbauordnung sei bei der Festlegung der Stellplatzflächen die Hoheit der Kommune noch weiter verankert worden.

Herr Frank Eisermann (Bambergstraße) bittet, die Fläche am Kiwitt auch nach den Vorgaben des Klimaschutzkonzeptes zu überprüfen. Zu berücksichtigen sei bei der weiteren Planung, dass hier einige Flächen an die Anwohner verpachtet seien.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters bekräftigt, dass der Klimaschutz selbstverständlich in den Abwägungsprozess einfließe. Zudem sei das Verfahren wie beschrieben noch an seinem Anfang, so dass privatrechtliche Vereinbarungen derzeit nicht betroffen seien.

## **Tagesordnungspunkt 9:**

### **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Haverkamp bittet um Auskunft zur derzeit fehlenden Beschilderung am Westenhellweg und zur Parksituation im Bereich Pfalzschule / ECA-Siedlung.

Herr Reichling berichtet, dass der für den Westenhellweg zuständige Straßenbaulastträger Straßen.NRW die fehlenden Schilder seit mehreren Wochen bestellt habe. Mit der Lieferung und der unmittelbar anschließenden Aufstellung sei im Laufe des Monats März zu rechnen.

Im Zuge der bekannten Erweiterung der OGS an der Pfalzschule sei die Erweiterung des vorhandenen Lehrerparkplatzes geplant. Neben dieser Verbesserung werde derzeit geprüft, die ehemalige Rollschuhbahn in der Goethestraße als Parkplatz auszuweisen.

Herr Grziwotz weist auf eine möglicherweise neue Beschilderung zu den Chemiebetrieben und zum Holzkontor hin, die die Verkehre über die Schulstraße und den Kleiweg lenke.

*Die Beschilderung ist am 20.02.2019 demontiert worden.*

Marco Morten Pufke  
Vorsitzender

Tim-Felix Heusner  
Schriftführer